

Paraffin - Untersuchung.

Hartparaffinbestimmung im Rohparaffin.

10 g Paraffin, geschabt, werden in der zehnfachen Gewichtsmenge Normalbenzin (von 60-90° Siedeintervall) durch Erwärmen gelöst, die Lösung auf 17-19° abgekühlt und das aus der Lösung Ausgefällene durch Zentrifugieren von dem Gelösten getrennt. In den Zentrifugengläsern haben sich die harten Anteile am Boden abgesetzt, die weichen Anteile befinden sich in der darüber stehenden Lösung. Diese wird abgossen und die verbleibenden harten Anteile im Trockenschrank bis zur Gewichtskonstanz getrocknet. Vom Ausgangsparaffin und vom Hartparaffin wird der Erstarrungspunkt am rotierenden Thermometer bestimmt.

Ölbestimmung im Rohparaffin.

In einem 250 ccm Erlenmeyer wiegen wir 1 g geschabtes Rohparaffin lassen es in dem Kolben schmelzen und geben 50 - 100 ccm Aceton zu. Das Ganze kühlen wir bis -20° und filtrieren es durch ein Tiefkühlfiltriergerät. Das Filtrat lässt man in einen gewogenen Erlenmeyer laufen. Das Aceton wird nun abdestilliert und der Kolben in den Trockenschrank gestellt, bis kein Aceton mehr in dem zurückbleibenden Öl vorhanden ist. Dann wiegen wir den Kolben mit dem Öl aus. Errechnung des Ölgehaltes in %.

Erstarrungspunkt vom Paraffin am rotierenden Thermometer.

Man schmilzt etwas Paraffin in einer Porzellanschale und hält ein Thermometer in das heiße Paraffin (0 - 150°) bis das Thermometer die gleiche Temperatur aufgenommen hat. Nun nimmt man das Thermometer so heraus, dass ein Tropfen Paraffin hängen bleibt. In einem windgeschützten Raum rotieren wir das Thermometer so lange, bis der Tropfen mitgeht. Nun liest man die Temperatur des Erstarrens ab. Zur Kontrolle macht man das Ganze 4 - 5 mal.